

wahrgenommen. Von sonstigen histologischen Einzelheiten interessiert besonders die Ausbildung der Stützelemente der Zungenbasis bei *Diglossa plumbea* durch das Auftreten besonderer Knorpelsäulen und Epithelzapfen. H. Scharnke.

Nachrichten.

Verstorben.

Am 5. Januar 1932 starb in Tengyuey in Yünnan GEORGE FORREST. Durch seine botanische, später auch ornithologische Erforschung der Gebirge Yünnans hat er sich um die Wissenschaft sehr verdient gemacht. Die von ihm seit 1918 in Yünnan gesammelten Vögel sind von LORD ROTHSCILD bearbeitet und zwischen dem Tring Museum und dem Britischen Museum geteilt worden. Seinen Namen tragen *Dryocopus forresti*, *Janthocincla forresti* und andere auffällige Formen, die er entdeckt hat. Nachruf in *The Ibis* 1932, p. 354.

Reisen.

Rückkehr der Expedition HEINRICH. Nach mehr als zweijähriger Abwesenheit sind die drei Mitglieder der Expedition HEINRICH am 23. April 1932 in guter Gesundheit wieder in Deutschland eingetroffen. Die reiche Ausbeute, die die Frucht des 2 $\frac{1}{2}$ monatigen Aufenthalts in Südost-Celebes (Dezember 1931 — Februar 1932) bildet, enthält als Glanzstücke ein Paar der Ralle *Aramidopsis plateni*, jener Seltenheit, nach welcher HERR HEINRICH in der Minalhassa monatelang vergeblich gefahndet hatte.

Die Expedition STEIN sandte unterm 13. März aus Soe (Timor) die Nachricht, daß sie nach 14 sehr ergebnisreichen Sammeltagen aus dem Moetis-Gebirge zurückgekehrt sei, wo sie ein Lager in 2100 m Höhe bezogen hatte. Die Zahl der aus Timor bekannten Brutvögel konnte durch wichtige Entdeckungen ansehnlich vermehrt werden, darunter befinden sich auch Vertreter neuer Arten und vielleicht sogar Vertreter neuer Gattungen. Seither dürfte sich die Expedition nach dem portugiesischen Teil von Timor begeben haben, wo ebenfalls das Hochgebirge besucht werden soll.